Kritische Tage für die Entente

London, 6. Januar.

Deffimismus in England

In einem "Rritifche Tage fur Die Entente" überichriebenen Beitartifel jagt "Dailn Chronicle", Die Entente merbe einem neuen Migerfolg faum fandhalten fonnen. Uns ber gegenwärtigen Ronfereng muffe etwas Befferes hervorgehen, wenn fie nicht in febr eenstem Ginne bie lette ihrer Art werben folle. Die Greigniffe in 20 afhing. ton hatten ben Englanbern die Rluft por Mugen geführt, Die

swifden bem frangofifden Militarismus und ben Ibealen ber englifch fprechenben Belt be-ftanbe. Grofbritannien trete für ein friedliches Europa, für Berjöhnung, für Abruftung und für wirticaftlichen Bieder. aufbau unter Teilnahme aller Rationen ein. Die entgegengefeste Bolitit, 60 Millionen Dentiche in Gronifcher Urmut und Stlaverei gu erhalten, Reparationsgelber für Bettrüften auszugeben und eine ruffifde Bevolle. zung von 100 Millionen Benfcen zu bontottie. ren, fei mit der englischen Politit völlig unvereinbar. Eng-land tonne bie Giderheit ber frangofifden Grenze nicht garantieren, wenn Frantreich jeine aggreffive Politit in gang Europa und im nahen Diten fortfete. England werde feine finanziellen Opfer bringen, wenn Franfreich ben Betrag für Die Bermehrung

permenbe.

feines heeres von ichwarzen Truppen und feiner U.Boot-Flotte

Cannes, 6. Januar. (WIE.) Die erfte Bollversammlung ber Konfereng wird heute im Schiffahrtotlub unter bem Borfig Briands tagen. einer Brufung des Broblems bes wirtichaftlichen und finanziellen Wiederansbaus Europas gewidmet fein. Jede Delegation wird ihre Anficht barlegen. Die Frage ber Reparationen wied nicht berülfet, ba die Borarbeiten ber Cachverständigen nicht weit genug vorgeschritten find. Es ift mahricheinlich, bag die Bollversammlung ben frangofischen, englischen, italienischen und belgifden Miniftern, melde icon offizios eine Brufung begannen haben, offiziell ben Auftrag geben wird, biefe Brufung forigufeben. Es beigt allgemein, bag fie biefe bis Samstag beenbit

Bor dem Beginn der Konferenz

In Erwartung der Rede Lloyd Georges

Baris, 6. Januar.

Wie der Sonderberichterstatter des "Petit Parifien" aus Cannes meldet, wird von englischer Seite bestätigt, dah Lloyd George die Frage des europäischen wirtschaftlichen Gleichgewichts auswersen und heute in einer im voraus festgelegten Rebe ein offenes und vollkändiges Expose über seine gesamte europäische Politik geben werbe. Nach den Meldungen der Sonderberichtersieter ber Pariser Presse aus Cannes war der gestrige Tag volltommen bamit ausgefullt, die Frage ber belgifchen Priorität zu behandeln. Rach "Cho be Baris" hat fich Italien nach einigem Edwanten bem in London swiften Llogd George und Briand vereinbarten Bahlungoplan für Die Jahre 1922, 1923 und 1924 angeschloffen. Die Bertreter Belgiens feien alfo von geftern ab ifoliert gemefen. Der Conberberichterftatter bes "Matin" balt es für sicher, daß angesichts der fehr bestimmten Saltung Belgiens ber in London aufgestellte neue Reparationsplan fich nicht werde aufrecht erhalten laffen.

Die Grundbedingung für die Regelung ber Reparationsfrage

Cannes, B. Januar.

Rach einer Savasmelbung beriet Briand geftern pormittag mit Jaspar und Theunis in der Frage der Reparationen und stattete Sanashi und dem Baron Ishij, den Delegierten Japans, einen Besuch ab. Er unterhielt fich nachmittage langere Beit mit 21ond George. Die beiben Ministerprafibenten vertftanbigten fich über die Bedingungen, unter benen fich der Oberfte Rat heute mit der Einberusungen, unter Birtichastsonserenz be-schältigen wird. Sie haben ein Programm aufgestellt, das Fragen politischen Inhalts strong ausschlieft. Die Arbeit der Konferenz foll ausichlichlich mirtichaftlich und finanziell fein. Gie wird befonders Mittel und Wege fuchen muffen, Die Wechfelfurfe gu petbeffern, eine Wieberaufnahme bes Warenaustaufdes in Die Mege Bu leiten, affo mit einem Wort, bem Welthandel größere Tatigfeit und Regelmäßigteit ju ficheen. Es ift mahricheinlich, bag Dentichland und Anftand ju biefer Ronfereng gelaben merben.

Die Grundlage ber gestrigen unverbindlichen Borbeiprechungen swifden ben Delegierten mar ber Borichleg Llond Georges, Da Deutschland nach britifder Unficht nicht in ber Lage ift, Die Betrage am 15. 1. und 15. Februar voll ju begleichen, fo murbe von ibm im Laufe bes Jahres 1922 nur eine Gefamtfumme von 500 Millionen, jahlbar in monatlichen Raten von 125 Millionen von jest ab bis 15. April verlangt merben. Die Salfte bieles Betrages warde an Belgien fallen, bas ein Borrecht auf 2 Milliarden Goldmart hat. England murbe feinerfeits auf nahezu ben gangen

Betrag von 500 Millionen Golbmart verzichten, die ihm zustehen, und würde nur 60 bis 80 Millionen erhalten. 3talien, bas 180 Millionen erhalten follte, würde ebenfalls ein bedeutenbes Opfer bringen muffen. Der englische Ministerprafibent bat beffen befondere Lage anerfannt.

Das Abtommen Loucher-Rathenan murbe von England angenommen und fofort fur die erfte Beriode von brei Jahren in Rraft treten, mabrend Frankreich von Deutschland Sachlieferungen in einem Werte von mehr als 1250 Millionen Goldmart für 1922 und 1500 Millionen für 1923 und 1924 verlangen fonnte. Das Finangabtommen vom 30. Muguft würde zu Frankreiche gunften geanbert, besonders in ber Abichagung ber Saargruben, beren Wert erft fpater burch die Reparationstommiffion in Rechnung gestellt würde. Das britische Projekt würde sich besonders auf die Zahlungen im Jahre 1922 beziehen. Es umfasse gleichzeitig ein Suftem von Garantien gur Ordnung ber beutiden Finangen, benn bas fei bie Grundbedingung für jebe Regelung ber Reparations. frage. Das Carantiefoftem ichliefe insbesondere ein: Eine Rom trofle der Reichsbant. Die Erhöhung der Bolt. Telegraphen und Elsenbahntarise, die Besteuerung der deutschen Koble, damit sie zum Weltmarktpreis verlaust werde, die Einschränkung des Papiergeldumlauso, die Zurücschaftung aller Devisen, die sich beim Deutschland durch kine Aussuhr beschaffte, nach Deutschland und ihre Berwendung für die Reparationen. Die Berwirklichung von Linob Georges Entwurf hange ausschlieflich von ber Buftimmung Belgiens ab, beffen Bertreter ber Menberung wenig Reigung entgegenbrachten. Frankreich habe fich unter ber Boraussetzung der Buftimmung Begiens dem Borichloge angeschloffen.

Der Zusammenbruch Deutschlands eine Rataftrophe für die Zivilisation

London, 6. Januar.

Die bisherigen Berichte der englischen Presse aus Cannos sauten keineswegs sehr zuversichtlich. Der Sonderberichterstatter des "Dalln kidnoniele" seinen, Briand bade seine alte Forderung nach einer misstärischen Angrist. Beigen beine alle Forderung nach einer misstärischen Angrist. Die Stellung Englands sei die traditionelle: keinerlei Extlusivdundnis, dasür aber vollste Garantie gegen einen Angrist. Es gehe wie in London um ein Extlusivdundnis oder um einen Dreiländervertrag der beherrscht würde von dem Gedank n europäischer Einigkeit auf politischem und wirtschaftlichem Gediet. Die Schwierigkeit Englands liege darin, daß es aus Jurcht vor den politischen Fosgen nicht ristieren könne, auf Deutschland so zu dricken, wie Deutschland es verdiene. Der Zusammenbruch Deutschlands würde eine Katasstrophe für die Zivissation bedeuten.

Rudfehr Rathenaus nach Berlin

Rach einer Meldung aus Baris hat Dr. Rathenau erflärt, daß er Freitag abend nach Berlin abreise. Die "Chicago Tribune" teilt mit, daß Mittwoch abend der Berzicht Dr. Rathenaus auf die Reise nach Cannes wie eine politische Sensation gewirft habe. Dr. Rathenau mar am Dienstag abend ber Chrengaft bes ameritanifden Bertreters bei ber Reparationstommiffion, Bonben. Auger ihm maren noch ein Mitglied ber amerifanifchen Boticaft und der frubere Senator Lewis zugegen, mit benen Rathenau über wirticaftliche Angelegenheiten fprach, die Deutschland und Amerita in gleicher Beife intereffieren.

Die öfterreichische Finangkataftrophe

(Intel.) Wien, 6. Januar.

In einer gestern im Ministerium für Rolfsernährung statt-gehabten Konferen; wurde beichsoffen, ben Preis bes Brotes auf 216 Kronen pro Laib festzuseten. Das Kilogramm Kochmehl fostet 500 Kronen. Gleichzeitig wird befanntgegeben, bag in ber nachsten Sigung bes Wiener Gemeinderates die Erhöhung bes Strafenbahntarifes um 100 Prozent, d. i. von 30 auf 60 Kronen beichloffen merben wirb.

Der Bundesminifter für Finangen Dr. Dürtler wird fich in ber erften Januarhalfte nach Brag begeben, um entsprechend ben in Lana geführten Berhandlungen über ben Krebit von 500 Millionen tichechischen Kronen Beratungen gu pflegen.

Araffin über Europas Wiederaufbau

London, 5. Januar.

Rraffin erffarte in einer Unterredung mit einem Bertreter ber "Times", jeber Blan für bie mirticaftliche Bieber. herfiellung Europas miffe auf eine viel breitere Grundlage gestellt werben, als fie gegenwärtig von ben Geschäftsleuten angenommen werbe. Ein Rapital von 20 Millionen Pfund mare völlig ungenugend, um ben Unforderungen Ruhlands gu entsprechen. Die gefamte Rreditfrage, com ruffifchen Standpunft aus geschen, muffe auf eine internationale Grundlage gebracht werben. Die Anforderungen Ruglands feien gu groß, ben tonnte. Das erfte und Dringendfte, mas Rugland brauche, fei eine fofortige Sige gur Wieberherftellung feiner Landwirticaft. Rufland muffe an bas Birticafteleben ber Welt ange-

Das Berbrechen

In ber legten Rummer bes Mitteilungsblattes ber Rome munistischen Arbeitsgemeinschaft finden wir einige bemerfenswerte Tatfachen über die Erfolge, Die die Spaltung ber U. S. P. D. fur die revolutionare Arbeiterichaft gezeitigt hat. Auf der letzten Seite, in kleiner Schrift gedruckt, sieht ein Bericht gus dem Agitationsbezirf Rhein land weite Leitartikel sagt, welches Berbrechen die Spaltung der U. S. P. D. war. Der genannte Bezirk war dis zum Märzputsch neiner det stärksten Aktioposten der Kommunistischen Partei". Wie liegen die Berhälinisse heute? Lassen wir die Tatsachen lurchen. bie Tatfachen fprechen:

In den Unterbegirfen Krefelb und München-Gladbach gab es bis zur Spaltung teine tommuniftische Bartei. Die U. S. B. hatte aber überall Organisationen, die zwar zahlenmäßig ziemlich schwach waren, sich jedoch in einer sieten Aufwärtsentwicklung besanden. Als die Spaktung kam, gingen die beiden Bezirke geschlossen zur K. P. D. über. Es wurden sofort zwei Parteisokreiäre zur Bearbeitung dieses Gebietes eingesetzt, tropdem nahmen die Organisationen nicht zu, sondern ab, einen Einfluß auf die Arbeitermassen haben die Kommunisten in den Bezirken Krefest und München-Gladbach heute nicht mehr. Bezirken Paresen nimmt kein Wensch Weite und wöhrend kriifer die Parolen nimmt fein Mensch Notiz und während früher bie U. S. P. ungeachtet ihrer zahlenmäßigen Schwäche den Gin-sluß der S. P. D. ständig zurüchrängen konnte, hat seit der Spaltung der Einisluß der Rechtssozialisten auf die Arbeiterichaft wieder die Oberhand gewonnen. Alle guten und uverläffigen Funttionare haben fich vom

Parteileben unbefriedigt zurückgezogen.
Aus Düsseldorf wird berichtet, daß bort die U. S. P.
vor der Spaltung 22 000 Mitglieder zählte und daß nach der
Spaltung 10 000 Mitglieder zur K. J. D. übergeschwenkt sind. Heute zählt die Düsseldorfer kommunistische-Organisation saut Abrechnung auf dem sehten Bezirksparteitag nur noch 3000 Mitglieder. Die ärgsten und unfähigsten Schreier bahen dem Bezischt zutales in Dillesbort die Obers Schreier haben bem Bericht gufolge in Diffelborf bie Doerhand gewonnen, es herricht "ein Geift ber Undulbiamfeit, eine Atmosphäre gehäffiger, fleinlicher perfonlicher Streitig-feiten, die das gesamte Parteileben vergiften. Gin gewaltiger Teil jener Funktionare, die das Gerippe einer Bartei-bilden, einsache Proleten, die mit ungeheurem Opfermut und Fleiß, ohne irgendwelchen Anspruch als die personliche Befriedigung, die tägliche Kleinarbeit verrichten, find in bifferent geworden, ftellen fich teilnahmelos beis seite, oder sind wieder jur U. S. P. jurudgegangen." Co heift es mortlich in bem Bericht.

Roch schlimmer ist es in Golingen geworden. Dort vers fügte die U. G. P. vor der Spaltung über einen großen Mits gliederbestand. Sie war die ausschlaggebende Partei gemorben, die Rechtsfogialiften maren vollftandig erledigt, die Rommuniften ein fleines Sauflein bedeutungslofer Schreier. Nach der Spaltung ging die gesamte Organisation in Stärke von etwa 13 000 Mitgliedern zur B. K. P. D. über. Heute ist die K. P. D. im Solinger Bezirk nur noch etwa 5000 Mit-glieder start, der übrige Teil ist in different ge-worden. Aehnlich liegen die Verhältnisse in Remscheid. Aus Elberfeld-Barmen mird berichtet, daß dart von Der Großtene die Portschaft wird die darf

vor der Spaltung die U. S. P. D. entscheidenden Einfluß auf die Arbeiterbewegung ausübie. "Seit dem Märzpulsch merkt man in Elberseld-Barmen kaum noch etwas von der Existenz einer Kommunistischen Parrei." Die S. P. D. ist wieder maßgebend geworden, die zur R. P. D. übergetretenen Mitsglieder der U. S. P. D. haben sich abseits gestellt und das größe Heer der Indisserten vergrößeri.
Das sind die Erzehnille der Spaltung in einem Begirf, der

Das find die Ergebniffe ber Spaltung in einem Begirt, ber ehebem eine Sochburg ber revolutionaren Bewegung war. Aehnlich liegen die Berhältnisse im Bezirf Halle. In Schlesien, wo durch die Spaltung die U. S. P. D. ebenfalls so gut wie zerrieben wurde, kann heute von einer Kommunistischen Partei nicht mehr gerebet werden. Die K. P. D. hat in ganz Schlesien nur 1500 Mitglieder. In Breslau, ber schlessen hauptstadt mit 600 000 Einwohnern, gablt bie R. P. D. gange 400 Anbanger. Die Refte ber tommuniftifchen Organifation in Echleften tongen vor bem Berfall nur dadurch geschütt werden, daß die Zentrale dauernd große Zuschüffe leistet. Interessant ist der prophetische Ausklang, mit dem der Bericht schließt. Es heißt da:

tische Ausklang, mit dem der Bericht schließt. Es heißt da:
"Die Zentrase sist in einem morschen, halb zertrümmerten Bau, der nur durch wenige schad hafte Gäusen gehalten wird. Kommt ein frischer Lusiqua, stürzt die ganze herrlickseit zus sammen. Eine Partei, in der die Meinungoseiheit durch wüste Pogrombehe, durch bentale Mahregelung der Opponenten ges sinebest wird, hat nicht die Möglicheit, zu einem mahgebenden Kastor in der revolutionären Bewegung zu werden. Die stidige Lust einer preußischen Polizeisinde, die Maximen eines Militärsstaates können eben nicht in der Arbigversprechend sein. Die Arbeiterbewegung – am wesnigsten in der deutschen – erfolgversprechend sein. Die Arbeiterbewegung – am weinigten in der deutschen gen nur im freien sachlichen Meinungsaustausch gedeihen. Der Kampf der Gester kann nicht unterbunden werden. Arampsbati schreit man: "Die Bartei sieht unterschüttert!" Jawohl, indem eine andere Meinung nicht zum Ausdruck sommen dars. Und indem diesenigen, die troßbem wagen, wider den Stachel zu löden, an die Wand gesquetschen. werden, die kand gesquetsche werden.

Diej. Cate fonnten aus einem ber Artifel entnommen ein, die por ber Spaltung an diefer Stelle ericbienen find jur Abwehr ber Mostauer Thejen und Richtlinien, Die banals ber revolutionaren Arbeiterbewegung aufoftroniert perben follten und gegen die wir uns mit allen Mitteln gewendet haben, weil wir wußten, bag eine Organisation, nach Mostauer Grundfagen geleitet, zwangsläufig jene Ergebniffe geitigen mußte, bie jest von der Rommuniftischen Ar-beitsgemeinicaft fo tief beflagt werben. Der Schaben, ber burch bie Spaltung ber U. S. P. D. ber beutschen fogialiftiichen Bewegung zugefügt worden ift, ift so leicht nicht wieder gut zu machen, und genau so wie in Deutschland liegen bie Berhaltniffe in ber gangen Internationale. Die Mosfauer Spaltungsmethoben, die angewendet worben find, um angeblich die Revolution zu beschleunigen, haben auf der einen Seite ben blutleeren Reformismus gestärft, auf ber anderen Seite breite revolutionare Schichten ins Indifferente Lager gestogen und die fogialiftifche Werbefraft im allgemeinen geschwächt. Sie haben bie gesamte fogiafiftifche Bewegung tompromittlert und ber Reaftion in ben Gattel geholfen. Die Rommuniften aber, die babei etwas gewinnen wollten, find ju einem Sauflein fich gegenseitig begeifernber Schreier ge-

Mus diefem Elend fann es nur einen Weg geben, ber gur Gefundung führt, - ben Weg ber Ginigung bes gefamten Broletariats.

Eine widerliche Beuchelei

Das Exekutivkomites der Moskauer Internationale teilt in einem Aufruf, der in der heutigen "Roten Fahne" in enger Schrift mehr als bret Spalten einnimmt. mit, bag fie fur ben 19. Februar eine erweiterte Sigung einberufen habe. Bir etfahren weiter, bag fich bie Eretutine ber Rommuniftifchen Internationale und ber Roten Gewertschaftsinternationale in brei Sigungen mit ber Beltlage, mit ber Lage bes internationalen Proletariais befaßt und zur Ueberzeugung getommen fei, daß biefe Lage die Zusammensassung aller Krafte bes internationalen Broletariats erfordert, die Auf-ftellung einer einheitlichen Front aller sich auf das Prole-tariat stügenden Barteien, ohne Rücklicht auf die sie trennenden Segenfage, wenn fie nur gemeinfam fampfen wollen für bie nachsten unauficiebbaren Beburfnifie bes Proletariats. Mie Arbeiter follen fich in eine Reihe ftellen, "ob Rommunift, ob Co-gialbemotrat, ob Anarchift, ob Synbifalift", und bie Schranfen amijden fich nieberreigen.

Diefer Aufruf ftellt bas miberlichfte an Senchelei bar, bas fe vor die Arbeitericaft gebracht worden ift. Dieselben Leute, Die feit Jahren teine andere Aufgabe fennen, als bas Brole. tariat gu fpalten, feine Reihen auseinandergureißen, bie immer wieder betont haben, daß fie mit den "Sozialverratern", mit ben "Lafaien ber Bourgeoifie" und wie alle die Schimpfnamen lauten, nichts ju tun haben wollen, biele Leute ftellen fich fest auf ben Marft und ichreien die Ginheitofront des Prolestatiats aus. Die Arbeitericaft tennt fein heiheres Streben als bie Wieberherstellung ber Ginigung. Aber fie weiß, daß fich bie Ginigung nicht unter ber Guhrung ber bisherigen Berftorer ber Arbeiterbewegung vollgiehen wird, fonbern im Rampfe ber gangen Arbeiterflaffe um gemeinfame Biele, nicht im gegenseitigen Beschimpfen und herunterreihen, fonbern auf ber Grundlage bes Bertrauens und wirflicher fogialiftifcher Arbeit.

Was toftet der Reichstag?

Die Roften bes Reichsparlaments find recht betrachtlich. Der Reichstog foftete im Frieden ungefahr 3 Millionen Mart jahrlich. Jest begiffert fich biefe Summe auf fast bas Bebnfache, namfich rund 29 Millionen Mart im Jahr ober 80 000 Mart taglid. Erog Diefer großen Cumme arbeitet ber Reichstag ber Republif im Berhalinis wesentlich billiger als ber Reichstag im wilhelminischen Deutschland. Die 3ahl ber Abgeordneten hat fich um ein Fünstel vermehrt, und auherdem find die Breise für alle Aufwendungen um bas 15. bis 20 fache gegenüber bem Griebenoftande geftiegen. Die Gumme von 29 Millionen Marf im Jahre fest fich folgenbermagen gufammen:

Mufmanbsenticabigungen an Abgeordnete 8% Mill. Mart. Entichabigung an bie Gifenbahnen für bie Freifahrten ber Abgeordneten über 63/ Diff. Mart, Reichstagsprafibent unb Brafibialgebaube mit Bubehor 120 000 Mart. Bibliothet bes Reichstags 475 000 Mart, Reichstagsbrudfacen 4 Mill. Mart, Birtichaftebetrieb (Reftaurant) 650 000 Mart. Entidabigung an Boft und Telegraphie 275 000 Mart. Dienftgrunbftiid und Diensträume faft 114 Mill Mart, Beamtenbefolbung einichlichlich Silfstrafte, aber 6 Mill. Mart. Der Reft verteilt fich auf fleinere

Die Ausfuhrabgabe

Beratung im Reichswirtichafterat

Der wirtschaftspolitische Ausschuß des Reichswirtschaftstats beschäftigte sich, wie den P. R. M. mitgeteilt wird, in seiner Situng am 4. Januar mit dem Gesehentwurf über die Erhebung einer Abgabe dei der Aussuhr von Waren. Der Vertreter des Reichswirtschaftsmiriskeriums sübrte zur Bearsürdung aus, daß der Entwuß beabsichtige, die Erhebung einer Aussuhrabgabe von der Aussuhr don trolle zu trennen und ihr eine eigene gesehliche Grundlage zu geben. Bisher konnte die Ausstuhrabgade, gemäß 8 6 der Verordnung über die Aubenhandelokanitoste von 20. Dezember 1919 nur erhoben werden, wenn eine Ware unter Kontrolle gestellt war. Diese Verdindung mit der Aussuhrkonitrolle dat eine Reihe von Schwierigkeiten und besonders die Unbilligkeit zur Kolze die in einer unterschiede lien Behandlung der aussuhrverbotenen und ausbiehrzeien Ten liegt. Es bedrutet ferner eine verweidbare Belästigung des Handels, wenn Ausserverbote einseführt oder ausgesteterhalten werden wössen ledisch um die Erhebung einer Ahnabe zu ermöglichen. Die Aussuhrabgabe muß deher eine geletze Der wirticaftspolitifche Ausschuft bes Reichswirticaftsrats beerhalten werden millen sedosich um die Erhebung einer Abeabe zu ermöglichen. Die Aussuhrabgabe muß deher eine gesetzt liche Erund lage erhalten die sie einhiltschapen zu des die aussuhrfreien Waren ansdehnt. so dah, wenn einmal die Koraussebungen von Erhöhung einer heträchtlichen Abaabe gegeben sind, alle Waren erfaht werden können, die eine Vesaltung ertragen. Der Tarif, nach dem die Aussuhrabsabe erhoben und der nach § 4 späteltens die zum 1. Juni 1922 als besonderer Gesehentwurf vorgelegt werden soll wird do gestalter werden, das er sich den Schwantungen der Devisiensusse und der Marstelage wöglicht sicher und der Marstelage wöglicht sicher Ausgubergboode notwendig ericheint. Bis zum Entwidlung ber Aussuhrabeabe notwendig erscheint. Bis sum Inkrafitreten des neuen Tarifes soll jedoch grundsalich ber bis-herige Tarif weiter gelten, falls nicht besondere Umftande eintreten, die eine Menderung notwendig machen.

In ber Erörte rung murbe bie Berechtigung ber Erhebung einer Aussuhrabgabe in Zeiten ber finfenben Mart non allen Seiten anerkannt, mahrend die Anfichten über bie Aussuhrkontrolle auseinandergingen. Gerade darum wurde der Gesehentwurf, der beide Gebiete trennt, ein stim mig angenommen, nachdem die Regierung gepenüber Bedenken in Einzelfragen der Durchführung des Gesehes zugesichert hatte, daß der Reichswirtschaftsrat vor Erlaß der Ausführungsbestimmungen gehört wird,

Republikanische Rechispflege

In Altenburg hatte ber Rebatteur eines blirgerlichen Blattes den Redakteur der rechtssozialliktlichen Zeitung verklagt. In der erkt:n Instanz war ein Freispruch erfolgt; in der zweiten Instanz machte der Berireter des Klävers seine Aussichtungen und dabei wollte er ein unsläubiges Lächeln auf den Mienen eines der beisigenden Richter demerkt haben. Der Anwalt untereines der deistigenden Aldier demerkt haben. Der Anwalt unterdrach seine Rebe und bemerkte, daß er insolge des Vorlommnisses seellschied zu erregt sei, um weltersprechen au können. Der angegrissen Richter Landgerichtsvat Dr. Sen i. bestritt das Lächeln und erklätte, dah er noch Herr seiner Mienen set. Aun aber erhod sich der Borstigende. Landgerichtsvat Dr. Schmidt, mit der Erklärung, daß er die Aussalfalung des Acchtsanwalts teile und rügte in öffentlicher Sitzung das angebliche Lächeln des Beiliters! Die Röge erklätt sich dadurch, daß sast der Altenburger Richterkollegium stramm deutschnational lit, während dem aerügten Richter lintsgerichtete Reis national ift, mahrend bem gerügten Richter lintsgerichtete Reigungen nachgelagt merben.

Der zweit: Vorgang geht a. ben Görlitzer Parteitag ber S. B. D. zurück. Verschiedene Anachörige bürgerlicher Kreike waren mit geringen Gelostrofen belest worden, weil sie die por bem Tagungsgeböude webende rote Hahne zerrissen batten: basgegen sind zwei Angehörig ber S. B. die am Bestehungstoge ber ehemaligen deutschen Kaiserin die von der Deutschen Bolls-

partel in Düren gehihte schwarzweihrote Jahne herunied nerissen haben, vom Amtsgericht Düren mit je 3 Monaton Gefängnis bestraft worden. Der Amtsgerichtstat Dr. Meng in Schwarzenberg (Erzgebirge) fragt nun in einem Schreiben, das die "Görliger Bolfszeitung" veröffentlicht, bei dem Amtsgericht in Görlig an, ob wirflich dort so niedtige Strafen verfännt worden seien. Das Schwarzenberger Orson der S. D. habe nämlich ble Unparteilichfeit ber beutiden Richter in Rrage geftellt, und bas mulle boch richtiggestellt werben. Danach icheini ber Schwarz nberger Richter bie Unparteilichfeit ber beuischen Richter nicht fur fo gang feststehend gu erachten!

Für das politische Asplrecht

Gegen die Mustieferung ber fpanifden Revolutionere.

Gine von unferer Partet jum geftrigen Donnerstag einberufene öffentliche Proteftverfammlung im großen Canle ber Brauerei Ronigftabt, nahm Stellung ju ber geplanten Muslieferung des fpanischen Chepaares Fort, bas angeblich an dem politi-ichen Attentat auf ben spanischen Ministerprofibenten Dato beteiligt fein foll.

Genoffe Dr. Rofenfelb ichilberte eingehend bie Ausliefe rungspragis im alten und neuen Deutschlond und fam ju bet Reftstellung, bag fich auch in biefer Beriebung in Deut'chland nichts geanbert habe. Gin Afnirecht fur ffuchtine Revolutionare bestehe bis beute noch nicht in Deutschland. Der Roferent beiprach bann bas mehr als sonberbare Borgeben ber fponifden Regierung, bie nach und nach nicht weniger als 60 angebliche "Mörber" bes Ministerprofibenten Dato in ben verftieberften Länbern habe feftnehmen faffen und ihre Auslieferung geforbert habe.

Mare bas Cheraar Fort an bem Attentat beteiligt, auch bann durfte es, weil bas Attentat auf Dato als politifdes Delitt gu merten fei, bem Wortlaut bes fpanifch-beutiden Muslieferungs. vertrages nach, nicht ausgeliefert werben. Die Muelieferung ber Spanier mare ein Schlag ins Geficht bes benifchen Proletariats. MIs internationale Cogialiften haben wir Pflichten gegen unfere ichmer leibenben Bruber in Spanien und biefe batten mir rude fichtslos ju erfuffen. heraus mit ben Spaniern aus bem Gefangnis, bas fet bie Forberung der deutschen Arbeiterschaft!

In ber Distuffion iprach u. a. ein Jahre lang in Granien gemefener Genoffe, ber in einbrudsvoller Beife bie Leiben ber anifden Revolutionare ichilberte. In gerabegu beftialifder Weile merben bort Repolutionare und Gemertichafiler gefoltert und gu Tobe gequalt. In ben letten feche Monaten felen nicht weniger als 4000 Revolutionare und Mitglieber ber Gemerts chaften ermorbet und in grauenhafter Beife gu Tobe gemartert

Genoffe Maaf forberte, bag bas beutsche Proletariat unter allen Umftanden für die Durchführung bes Afpirechtes fich einzufeben habe. Dem Reichstage felen famtliche Auslieferungevers trage porzulegen und biefe fo abzuandern, bag rolitifche Bere brecher in Bufunft unbedingten Schut in Deutschland geniegen. Folgende Entichliefung murbe einftimmig angenommen:

Die nom Begirfeverband Berlin-Brandenburg ber II. G. B. D. einberufene Berfammlung protestiert auf bas energischite gegen die Inhaftierung des fpanischen Chepaares Fort, bas ber fpa-nischen Blutjuftig ausgeliefert werden foll. Die Bersammelten forbern nachbriidlicht von der Regierung die Freifalfung biefer panifchen Synbifaliften und unbedingte Anerfennung bes Mfgla rechts für politifche Flüchtlinge. Bon ben Arbeiterparteien und Gewertschaften ermartet die Bersammlung, daß fie fich in ge-ichloffener Front schüttend vor die ausländischen Revolutionare ftellen und mit aller Kraft für ihre Freilaffung eintreten."

Eine sweite von ben Sonditaliften eingebrachte Entichliefjung, die gleichfalls angenommen murbe, laufet:

Die Berfammlung protestiert gegen bie geplante Auslieferung unferer spanischen Klaffengenoffen und fordert bie folortige Salt-entlaffung aller spanischen und beutiden politischen Gefangenen. Sie ertiart, alle Mittel, die ber Arbeiterichoft ju Gebote fteben, angumenben, um bie Befreiung ber Gefangenen burchquiegen.

Ronfereng ber Minifterprafibenten in Berlin. Bon unterrichteter Seite wird mitgeteilt, bag ber Reichstanzler beabsichtiee, noch im Januar eine Konferenz ber Ministervässbentien ber Länder nach Berlin einzubernsen Der genaue Termin ber Jusammenfunst flege noch nicht fest.

Arbeiter:Büchertisch

Dabagogifche Internationale

Bleiche Roie bewegen bie europaischen Menschen. Aber fie fuchen auf fehr verschiedene Weife mit ihnen fertig gu merben. Und es ift augerft mobitatig, jenfeits ber Grengen fich feine Rameraben und Rampfgenoffen gu fuchen, biemeil fie ben Dingen auf ihre Beife und non einer anderen Geite gu Beibe gegen - politifch, wirticafilich und in ber Schule.

3mei Bildlein liegen por mir aus ber frangofischen Schweis, bie ber beutschichmeizerische Rotaplel-Berlag in Erlenbach-Burich bat übersehen laffen. Das eine von Benri Roorda heist: Der Lehrer hat tein Gelühl für bas Rind. Das andere pon Eb. Claparebe: Die Soule nad Mag Bir danfen baffir bem Berlag und bem leberfeger. Claparabes Schrift Ift ein Bortrag, die von Roorda ein foftematifches Buch, aber freilich noch immer gang unfoftematifch. Es finb die Erfahrungen eines fehr flugen, freien und mabrhaftigen Menichen ber nun gludlichermeife gu feinem Boblwollen und feiner verfianbigen Einficht die gante Sciterfeit und Anmut feiner iconeni. ichen heimat besitzt. Es ist ein Bergnugen, biefes Buch zu lefen, was man von unseren besten pabagogischen Buchern nicht immer fagen fann. Und es ift ein Gewinn. Roorba fagt nichts übermaftigend und umfturgend Reues - es gibt feine wesentliche Bafrhelt, bie neu mare - aber er fogt Wejentliches auf eine fehr einbringfiche und überzeugende Welfe und er verbindet mit ber Grund. lichfeit, bie bie Dinge ju Ende beutet und ausspricht, die Besonnenbeit des mahrhaften Revolutionars, ber die Aenderung und Befferung will und beshalb mit ben gegebenen Berhaltniffen und Meniden rechnet und Borichlage macht, die fich morgen verwirtlichen laffen. Da er Mathematifprofeffor ift, nimmt er feine Beilpiele por allem aus ber haberen Schule, und gwar aus bet hoheren Schule feiner Beimat, Die gang von ber frangoficen Schule abhongt. Aber mas er lagt, gilt für die Bollsichule genan fo gut. Und fo febr er fich auf die Schule ju beichranten fucht, es fpricht bennoch ber Sozialift, ber bie Bufammenhunge gwifden Soule und Wirticaft fieht und die Unmöglichkeit, eines ohne bas andere umzugeftalten.

36 will nichts weiter von bem Manne und bem Buche fogen, weil ich muniche, baf möglichft viele beibe unmittelbar fennen lernen. 36 will allo nichts norwegnehmen. Wem aber bies ffeine Bud noch ju umfänglich und teuer ift, bem fei fein fleiner Bruber herglich empfohlen. Claparebe prägt ein gutes Schlagwort in feiner "Schule nach Dah". Uns ift bie Forberung. baf bie Schulforberungen jebem Rinde "auf ben Geift gemeffen" merben, geläufig. 3m Musmag eines Bortrags bleibt ber Ber-

faffer natürlich etwas summarisch, und manche feiner Borichlage, mie ber ber Begabtenflaffen - ben er freilich felbft nur halbernft nimmt - ericeinen uns icon uberholt. Aber auch bies Buch ift eine gute Orientierung über bas, mas jenfeits ber Berge porgeht, ein Schritt gur padagogifden Inter. nationale

Und zwei Dinge tonnen wir von unferen frangofich fcmeigeri. ichen Brubern fernen, die Rlarheit und Leichtigfeit ber Rebe, bie wirflich jum Berfteben taugt, und bie geiftige Freiheit, bie jum erfannten und fejtgehaltenem Biel mehr als einen Weg gelten lagt und ben eigenen nicht hober wertet benn als Berfuch, auf ben man weber fich no anbere festiegt. Wieviel weiter fonnten wir in Deutschland fein, wenn wir uns mit Biel- und Richtungsangabe begnugten und bann einander bie vielen Wege, Die bortfubren gegenfeitig ebnen bulfen!

36 perfenne nicht bie Lichtseite unferer Bringiplenreiterel; bie Glaubigfeit, und nicht ben Borgug unferer oft ichmerfalligen und ichmer verftanblichen Sprache: Tlefe und Weite ber Ginficht. Aber daß biefes Licht ohne jenen Schatten möglich ift, zeigt Roorbas

Rein Reformbuch, fonbern eine Erwachungspredigt - und bamit ein fehr beutides Bud ift Seinrid Bogelere Gdrift: Die Arbeitsichule als Aufbangelle ber flaffen. Tofen menichlichen Gefellichaft (Berlog Ronrad Saul, Samburg 1921). Der Berfonlichteit Bogelers und ihrem Ginbrud wird fich niemand entrieben. Aus bem Erlebnis unferes ungebeuren Bufammenbruches bat er ben Willen und ben Glauben geichopft ju einer neuen Rultur, Die auf bem neuen Meniden fich aufbaut. Daber fein Berfuch Bortenhof, baber biefe Arbeitefchule, bie aus ber tommuniftifden Gieblung ermucht. 3ch bin von Sergen bantbar für biefen Berfuch. Ich liebe Bogelers Singabe und Beharrlicht:it. 3ch ho'fte und munichte, bog von ber nun aus reaftionaren Grunden geichloffenen Schule Bortenhof lebenbige Meniden ihre Erfahrungen befruchtend in unfere Wefellichaft und unfere Schule trugen. Aber ich glaube nicht, daß biefer Weg ber Weg ber Wege ift. Um fo mehr muniche ich bei fich viele auch mit Bogeler und feinem Bortenhof auseinanberfegen.

Und ich muniche vielen bie Freude beutiche und ichweiger Schulreformer nebeneinander ju feben: febr verichieben, und boch im Biele und im Geifte verbunben.

Mnna Stemlen

Berhandlungen ber Sozialifterungsfommiffion fiber bie Re-parationsfragen. L. Band. Berlag Sans Robert Engelmann, Berlin BB. 15. Brofchiert 68,65 M., gebunden 137,85 M.

Bon ben miffenicafilichen Untersuchungen fiber bie mirticaftlichen Mufgaben Deuischlands, die sich aus den Neparationsver-pflichtungen ergeben, ist die der Sozialisterungskommission zweisellos die wertvollste. Un den Verhandlungen, die nach englischem Vorbild in der Form einer Enquete ge-

führt worden find, haben sich die besten vollswirtschaftlichen Sachverständigen und Gelehrten Deutschlands beteiligt. Die Fragen
der Finanzgestaltung Deutschlands, des deutschen Steverspitenssind edenso beinrochen worden, wie die der Rationalisterung der Industrie, der Steinerung der sandwirtschaftlichen Erzeugung und
der Handliche, dah in den Verhandlungen vorschiedene Meinungsaustaulch in den Verhandlungen vorschiedene Meinungsaustaulch in dieser sachlickeit arbeitete, ist für den Absenschenden wertvoll. Das gilt besonders von den Veraungen über die Gesahr der Ueberfrem dun a, über die Koldvolitist der Keicksbant, die Möglichkeit der Hrobustionssteigerung in der Landwirtschaft. Sehnio sehr auch von den Erörterungen über die Steueradwälzung und das System der Luellenbesterung.
Wer fich deshalb mit den Fragen der Kenacationsverrschichtungen beiöcksticht sann ebenso wenig an dieser Schrift vorbeigeken, wie der Wirtschaftser, der sich in den sowierigen Fragen der deutsche Wirtschaftser, der sich in den sowierigen Fragen der deutsche Wirtschaftser, der sich in den sowierigen Fragen der deutschaftset. Lann ebenso wenig an dieser Schrift vorbeigeken, wie der Wirtschaftser, der sich in den sowierigen Fragen der deutsche Wirtschaftser, der sich in den sowierigen Fragen der deutsche Wirtschaftser, der sich in den sowierigen Fragen der deutsche Wirtschaftser. der sich in den sowierigen Fragen der deutsche Wirtschaftser. der sich in den sowierigen Fragen der deutsche Wirtschaftser. der sich in den sowierigen Fragen der deutsche Wirtschaftser. der sich in den sowierigerer. Mit

Martha Steinin: Die englischen Arlegebienft-Bermeigerer, Mit einem Anhang: Klaffifder Parifismus und Arlegebienft Bermei-gerung. Berlag Reues Baterland, Berlin M62. Breis 4 Mart.

Te porliegende Broichure ist die erste deutsche Schrift die über das Berbalten der englischen Kriegedienst Verweicherer mabrend des Resistienes berichtet. Mit Bewurderung must es uns Deutsiche erfüllen, daß in England so viele Tausend Mönner durch die trucktieren Confereien furchibaren Analereien, mit benen die Militärbebörden den Wilsen der Ariegsdienst Verweiwerer zu brechen versuchten, und auch durch die Andrahung der Todesstrate nicht bewogen werden sonnten, irgendwelche Ariegsdienste zu seisten. Nicht nur den Dienst mit der Wasse in Lazoreiten, die Arbeit in Munitionssabriten nim, nur indirect die kriegerlichen Albisonen unterkitäten. sehnten Tausende dieser Männer ab, auch wenn sie wusten, das sie sich dadurch herte Strafen susven ja, ihr Leben in Gelahr brackten. Die Schrift von Martha Steinis berichtet einsehend über die araufame Behandlung, die zahlreiche Ariegsdienst Verweigerer helbenmittig ertrugen. Nach den Statistisch der englischen antismilitaristischen Bereine, denen lange nicht alle berartigen Källe bekannt wurden, kreben 69 Ariegsdienst Berweigerer an den Folgen der Mishandlungen, die meisten von ihnen an Schmindlucht; 39 wurden wahnstunge; und die meisten andern ertiften furchtbaren Analereien, mit benen bie Militatbeborben ben Bil Folgen der Mishandlungen die meisten von ihnen an Schmind-lucht; 39 wurden wahnstmin; und die meisten andern erfissen leiwere und dauernde gesundbeitliche wirtschaftliche oder sonklige Schädiaungen. Auch viele enalische Frauen baben während des Melifrieges mit großem Mut die antimistiaristische Bewerung gefärdert. Die im Gedeimen gedruckte und verbreitete Leitschift der Kriegsbienst-Verweigerer "The Tribungt" wurde hauptsäch-lich von Frauen bergeitellt. Einige wurden wegen ihrer parifisst Ihen Agitation zu langen Gesangnisstrasen verurteilt. Durch ihre Standhaftigseit im Ertragen fürchierlicher Marterungen haben biese mannlichen und weiblichen Ariensdienst. Verweigerer ein Helbentum offenbart, wie es bisher nur selten bei einer so großen Gruppe von Menschen beobachtet worden ist. Magnus Somantie

Reue Differengen mit dem Reiches verfehrsministerium

Die Musdeutungstunft der Geheimrate

Bet ben neuen Berhandlungen ber Gifenbahnerverbanbe mit bem Bertreier bes Reichsverfehreminifteriums, Ministerialrat Dr. Roler, ist es zu neuen Disser ngen über die Auslegung der Jister 3 der Gereinbarungen gekommen. Dott heist es: "3. Im besetzt en Gediet werden vorsäusig mit Wirkung vom 1. 10. 21 an denjenigen Orten, die sowahl nach dem disherigen Ortsklassenverzeichnis des L. X. als auch nach dem nunmehr übernommenen Beamten Ortsklassenverzeichnis zur Ortsklasse A ges

hören, Ueberteuerungsauschüffe von einer Mart in der Stunde ge-währt. Sat 3 der Ziffer 2 findet entsprechende Anwendung." Rach übereinstimmender Auffassung aller an der Verhandlung beteiligten Gewertschaftsführer ist darunter zu verstehen, dost die Orte, die bisher nach dem Reichslohntarisvertrage in Ortsklosse A Orte, die disher nach dem Reichslohniarisverirage in Ortsklasse A eingestust waren und auch die, die jeht auf Grund des Ortsklassen verzeichnisses sur die Veamten nach A kommen, den Ueberteuerungsauschlassen ministerium stellt sich nun plöhlich auf den Siandrunkt, nur Köln und Aachen könnten den Ueberteuerungszuschlasserhalten, weil sie nach dem alten wie nach dem neuen Ortsklassen verzeichnis für die Ortsklasse A in Betracht kommen. Wäre das aber die Ausschlassen des Reichsverkehrsministeriums vor dem Instantesommen der Vereinbarung gewesen, dann hütte der Wortlauf anders sormuliert werden müssen. In dem vom Reichsverkehrsministerium on die Eisenbahn.

In dem vom Reichvoerfehrsministerium on die Eisenbahndierktion Köln gerichteten Diensttelegramm ist aus dem oben angegebenen Wortsauf der Vereinbarung das Wort "den sen ig en"
in die beiden Worte "den wen ig en" umgewand it worden.
Nach diesem Diensttelegramm wird der Uebertenerungszuschlag
also nicht an densentaen. sordern an den wenisen Orten gezahlt,
die das Reichvoerfehrsministerium berückschiegen will. Diese
Auslegungskunft des Richeverschreministeriums poh in der
volltigen Sibnea zu erregten Ausgesungskriebungen Auslah. Diese geftrigen Gigung gu erregten Museinanberfegungen Inlag. Gewerschaftsvertreier und die aus dem beletten Gebiet ein-getrossene Eisenbahner machten auf die große Geicht und die erregte Simmung im bes tien Gebiet ausmerkam. Besonders die Kölner Eisenbahner erklätzen, daß, nachdem die Siellung des Reichsverkehrsminsteriums befonnigeworden war, die Eireis se-sort wieder auszussammen brothen, und sie bestückteten den so-

sort wiedes auszussammen drohten, und sie besürchteiten den so sortigen Ausbruch des Streils, falls das Reichsverkehrsministertum i ine Aussauft und nicht ändere. Ministerialrat Dr. Roser errklärte, diese Drohung mache auf ihn gar keinen Eindruck. So bleibe de. der Aussegung, die er im Namen des Reichsverlichtes ministeriums gegeden habe.

Die Wirtschaft der Gedeimräte im Verlehrsministerium ist eins sach une hört. Ihnen scheint es gleichgiltig zu sein, od sich insolge der von ihnen belledten Ausdeutungstunft eine neue Erregung der Eisendahner demächigt. Die Vertreter der Eisendafterorganisationen haben nunmehr die Pflicht, vom Veichsverlehrsministerium die Anertennung der getrossenn Vereindarungen zu verlangen. Die Eisenbahner haben schenfalls i ine Lust mehr, sich als Spielball geheimrätsicher Launen gebrauchen zu lassen.

Der Eisenbahnetat für 1922

Den Mitteilungen einer Korrespondenz über die Zusammen-stellung der Ausgaben- und Einnahmezissern in dem zur Zeit dem Reichstadinett vorliegenden Etat der Reichseisenbahnen entnehmen mir:

Der Soushalt ber beutiden Reichsbahn für bas Rechnungs. abr 1922 ichlieft im ordentlichen Saushalt bei ben fortbauernben Einnahmen und Ausgaben mit 65 998 628 000 DR. ab. Der Buichuft beim orbentlichen Saushalt, ber 1921 (famt ben Rach-

Sudus beim arbentilicen Haushalt, ber 1921 (samt ben Nachtragsetats) noch 10 835 013 900 M. betragen hat, ist vollständig entialen; der Stat balantiert. Im aukerordentlichen Haushalt sind vorgeiehen an Ausgaben 6 789 259 000 M., an Einnahmen 6 500 000 M., so das also ein Ruschuk von 6 782 759 000 M. (gegen 35 631 013 900 M. in 1921) erforderlich ist.

Bei den persönlichen Kosten des ordentsichen Haushalts sind die dem Besonal vom 1. August und vom 1. Oktober an bewilliaten Erhöhungen der Kertige (also noch nicht die Erhöhungen aus Anlach des Eisenbahnerstreifs und der neuen Teuerungsoliton). dei den sachlichen Ausgaben die Mehrkosten veranschlichen Geldenschen Geldenimertung ergeben. Zur Vockung der dass der sartschen Geldenimertung ergeben. Zur Vockung der ans ber fortschreitenden Gelberimertung ergeben. Aur Dedung bet Mehrkolten, fe'ner gur Hefreinnahmen aus Tariferhöhungen porgeichen. Die Beranschlagung der Einnahmen aus bem Bersonen

Rifolaus Lesfom: Die Klerifet. Kurt Wolff Berlag, München. Es ist nicht zu versiehen, wieso Nikolaus Leskow uns dis seht unbekannt geblieben ist. Man sagt, die tussische Kritik habe ihn iotgeschwiegen, weil er positisch konservatio gerichtet war. Gewiß macht er fich auch in diesem Roman häusig über die liberole Auftlärung und die "Westlerei" lustig. Ther doch wohl mehr die unverdauten Lehren der Halbgebildeten und das Rasonnes ment eines senten ment eines senisen Beamtentums. Soliefisich war Dostojensst auch durch und der der der der der der der der der liberal. Thomas Mann hat scon recht, wenn er zum Kall Lessow schreidt: "Richt immer und überall fallen Talent und politische Lugend tulammen".

Run, dieser Lestow hat uns einen Noman hinterlassen, den man rubig den Werten der großen russischen Realisten an die Seite stellen darf. Ueppigkeit und Lebendigkeit der Gestaltung, durch kellen dari. Ueppigkeit und Lebendiakeit der Gestaltung, durchzogen von seinem Humor und debendiakeit der Gestaltung, durchzogen von seinem Humor und derber Komik, gaubern vor uns ein Gemälde des russischen Landlebens aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts. Inpen, wie sie uns Leotow schildert, sind nur in Muhlend möglich. Wo sonst gäbe es Geistliche, die in tossem Uederschwang sper Kröste wahre Kolasenstreiche volldringen? Wo sonst gäbe es Beamie, die in aller Offenheit und mit sonderbarer Trenherziasselt die gemeinsten Berlaumdungen begehen, um andere zu vernichten, und waar nur aus dem Grunde, um selbst Karriere zu machen? Wo noch gibt es dieses wundersiche Gemisch von Straitele zu machen? Wo noch gibt es dieses wundersiche Gemisch von Straitscheit, dass ihnen wohnt ant und vieles erbennäber als wir "Wolster". Bei ihnen wohnt ant und böle noch nahe beseinander, und ihr Ausdruch wird dieberlegungen nicht gehemmt. Es sind einige Stellen in diesen Auch, die wie ein Rärchen anmuten in ihrer Krast, Schönheit und Unmlitscharfeit, Vielleicht sit das Ganze nicht genug tonzentrierr. Aber auch mit diesem Mannel sit in Lestow nur ein echter Ausse. Genug: Wie haben in diesem Meert eine neue Bereicherung unserer Bestandes an großer rustik ider Literatur erhalten. ider Literatur erhalten.

Beachtenswerte Neuerscheinungen

Olis Bauer: Der nene Aury in Comjetrufland. Berlag Wiener Bolfo-ichlending, Mich 6. Richart Batuniu: Gesemmelte Werfe, Band 1. Berlag "Gunbifalih", erlin.

Betlin, Beer: Augemeine Geichläte des Soziallsmus und der festalen Kümpfe.
M. Beer: Augemeine Geichläte des Soziallsmus und der festalen Kümpfe.
M. Damaichte: Jahrduck der Audenreieren. Bierielichrebofie. Berlin.
Betlag Guften Olicher, Jenne, Dolt 4, 17. Band.
E. J. Hartlaud: Der Genius im Kinde. Verlag Jerdinand hiet in Erich Lutiner: Warten bei Reiter ged. 17.— M., geheltet 60.— M., fchift, Berlin, der Marken weriggt die Juftig? Berlag für Sozialwiffen.
Marken der Verlag der Verlag der Berlag für Sozialwiffen.

Berlin SIS. CR. Der mirifcalitiche Rettungsmeg. Berlag für Cogialmiffenichaft.

Berlin SB. (A. Der ander Der auf der der Belandheitsichun im Betriebe. Brei. Dr. meb. Th. Sommerfeld: Der Gefundheitsichun im Betriebe. Betriebentelchriften, heit it. Berlagsgeleitägist des Angemeinen Deufichen Gewerlschlebunden m. S. D., Retlin SD. 16. de Eelen. b.40 R. Tell; A. Thelihaber. Der Untergung der benichen Jaden. 160 Seiten. braich. D. W., geb. W. W. Judicher Berlag G. m. h. D., Berlin REB., Wirsich D. W., geb. W. B. Judicher Berlag G. m. h. D., Berlin REB., Wirsich auf der Kond L. Derandsgrocken durch ein Konden und Arbeitern, Angeliellsen, Braitliern, Willenstallen aller Gewerfchilten und Varleiten, Willenstallen aller Gewerfchilten und Varleiten. Wil Seiten 15 M. Bellsverlag für Wirtigeit und Verfehr, Stutigari.

Dr. Cris Wifte: Der Unterläch im Geilte der Wölferverschaung. Berlag Reues Baterland E. Berger & Co., Berlin 25 62.

und Gepädvertehr sowie aus bem Guterverfehr geht von ber An-nahme aus, bah bas beutsche Wirtschaftsleben von länger bauern-ben Störungen weiterhin verschont bleibt. Es icheint bem Reichsverfehrsministerium vertreibar eine allemeine Berfehrofteigerung von 5 v. S. vorzuseben. Ferner find für 1822 die im Laufe des Rechnungsjahres 1821 eingesührten oder bereits vo-gesehenen Tari'erhöhungen mit ihrem vollen Jahreserträgnis zu ver-

anschlagen.
Die sim 1. Februar 1922 voraelebene Erköhung der Tarife für den Versonen- und Gerödverseht soll um 25 v. H. auf 75 v. H. erköht. für den Göterversehr zum aleichen Zeitrunkt eine Tarifs erhöhung von 30 v H in Aussicht genommen werden. Unter Berücklitigung dieser Erhöhung und der Berkehrszunahme ersibt sich sür das Rechungslaht 1922 eine Tahreseinnahme deim Versonenversehr von 11 600 000 000 Mark, deim Köterversehr von 1920 mehr 47 421 981 280 Mark, gegenüber der Virklickseit von 1920 mehr 47 421 981 280 Mark, gegenüber dem Haushalt 1921 mehr 31 200 000 000 Wark.
Der Rückgang bei den Ausgaben des arhers dentsschalts berreht darauf das wegen der schwerzen kauten untkönekelt wo der Eisenbauverwaltung alle auf diebkaren Bauten untkönekelt wo den sind und und dur Fahrenabelskaftungen mit geringeren

der Eigenbandetwatung aus auf medang vergaren Barten inta-cigent worden sind und auch für Pakrennbeschäftun en mit gerinceren Mitteln als im Voriahr ausgesommen werden soll. Hieraus erflärt sich ein Rüdgang der Ausgabe um rund is Milliarden Mart. Der weitere Rüdgang im Beirap von 182 Milliarden Mart ist darauf zurückzilberen das im Vorjahr ein gescherer Teil bes Exwerbspreises ber Pahnen und zwar der durch liebernahme ichwebender Souden der Ponder zu desende Teil, im außero dentlichen Haushalte veranschlort war. — Der Geldbedarf im außerordentlichen Haushalt in Höhe von 6 782 758 000 Mark muß im Wege des Kredits flossig gemacht werden.

Gebet bin und tuet desaleichen . . .

Als bas alte Jahr mit einem fast hörbaren Rud in bie Ber-gangenheit plumpst: - auf Rimmerwiederseben - ba brudte ich mir als Junggefelle und Maffenbewuhter Sozialift hochft felbft bie beiben Borberfloffen und verfprach mir, mich zu beffern. 36 habe mir vorgenommen, bas tuchtigfte Mitglied ber Bartel gu merben. Bu biefem 3med arbeitete ich mir nach langer Distuffion mit mir leibit und anderen tuchtigen Genoffen Richtlinien aus, Die bie meiteften Parteifreife intereffteren burften. Sier find fie:

1. Bu ben Berfammlungen und Sigungen werbe ich grundfag-fich unpuntilich ericheinen, aber ichauberhaften Krach machen, menn bie Bufammentunft icon eröffnet ober gar etwas Michtiges ofine mich verbandelt worden ift. Bei ichlechtem Better bleibe ich in meinem Bau. Der Borftand fann fich ja por Unberaumung bon Berjammlungen und Demonftrationen mit ber Wetterftalion in Berbindung feten, bamit wir bei unferen Beranftaltungen immer "Ratter-Bilbelm-Betier" baben.

2 Ein Amt werbe ich pringipiell nicht mehr annehmen, bafüt werbe ich aber ben anbern, bie fich mablen laffen, megen ihrer verfluchten Klique- und Bongenwirticaft machtig aufs Dach fteigen. 3ch werbe in ber Opposition bleiben, um bie Arbeit ber anbern au fritifieren und bieje pormarte au treiben. Gollte aber ber Borftand auf ben hanebildenen Gebanten tommen, mich megen me t pringiptellen Saftung nicht mehr zur Mitarbeit aufzufordern, bann spiele ich nerschärfte Opposition und gefränfte Lebermurft. Die Beschlüsse bes Barstandes werde ich natürlich nie gut heihen, und wenn sie die Weisheit selbst wären.

3. Die "Freiheit" werbe ich verreigen, mas auch immer fie maden mag. Der befte und fahigfte Barteigenoffe perwandelt fich befanntlich in einen Schurten und Joioten, fobalb er in die Rebaftion eintritt. Beffer maden fann ich's zwar nicht, boch bas merft mir niemand an, benn ich habe noch nie eine Beile gefchrie-Aber wenn jeder, ber bie "Freiheit" heruntermacht, erft einen Befähigungenachmeis erbringen mußte - ja, mo famen benn bann bie Rrititer ber "Freiheit" fer?

4. Die Botenfrau faffe ich jum Raffieren bes Abonnements-gelbes minbeftens gehnmol tommen, benn bagu ift fie fa ba, und es macht ihr ficher viel Spag. Im fibrigen worbe ich ihr Borlefungen über praftifden Sozialismus aus einem zoologifden Morterbuch halten.

5. Die puntiliche Beitragszahlung ift pollfommen Unfinn. Wenn man feine Reste hat, benn hat die Partei nicht soviel Interesse an dem einzelnen Mitglied. Ich werbe also möglichst

unpünftlich gahlen.

Das find fo ungefähr meine Richtlinien für die Bufunft. Jeber, ber Intereffe an ber Partel hat, beherzige fie, und mir merben in Jahresfrift bebeutend meiter fein als beute. Gicher!

Ober zweifelt jemanb baran?

Offultismus, Gelbfimord, Berbrechen

Die Deffentlichfeit bat icon feit langem tein geringes Intereffe an Getten und Bereinigungen, Die auf ihr Banner ben Ottultismus gefchrieben haben. Die mediginifde pincologifche Gefellicaft hat fogar einen Ausschuh eingesett, um bem offulten Schwindel auf ben Grund zu gehen, und die Leichtglaubigen und pluchisch labilen Menichen warnen zu können.

Mit bem Gelbstmord ber Gertrud Miller, über ben wir ausführlich berichteten, tritt bie Fra men ber theorettiden Streitigfeiten beraus, um fie gu einer folden von afnt öffentlichem Intereffe zu machen Es ift ja befannt, wie leicht, besonbers in unferer nerobsen, mit Moftigiomus geschmangerten Rachtriegszeit, folche Galle fug. gestiv wirten und Rachahmer finben tonnen. Der Borsihende der offulten Acreinigung hat ben Selbst mord öffentlich gepriesen. Er war scheindar von den Abschien des jungen Mädchens unterzichtet, sannte mohl auch die Motive des Entschlusses, hatte bieselben, allem Anscheine nach, auch mohlgeheihen und somit gestärtt.

Der Grad feines Ginfluffes auf ble Muller ift burch die blobe Tatfache seiner Einsetung zum Universalerben bolu-mentiert. Es brungt fich nun von selbst die Frage auf: Welcher Urt war ber Ginflug, welches waren feine Motive, weshalb mar es gerade die Müller, die das Nirmana bem iedifchen Dafein porgezogen hat? Lag für ben Borfigenden nicht die Berpflich. tung por bie Miller von ihrem Entichlug abzuhalten. sobafd er non bemfelben erfuhr? Liegt bier etwa nicht nur eine Beihilse jum Gelbstmord, sondern direkt eine sugistie gum Gelbstmord, sondern direkt eine suggestive Beeinflussung vor, die auf die Selbsts vernichtung des jungen Lebens hinzielte? Bat sich der Betressende im lehten Falle nicht strafbar gemacht? So etwächst den Behörden die Psilicht, einzuschreiten, um etwaigen meiteren Unglüdsfällen porgubengen.

3m Intereffe ber Deffentlichfeit mare es, ben Gall bis auf ben Grund zu burchforiden und die Refultate ihr zu unterbreiten.

Die offultistische Vereinigung, der das unter so seltsamen Um-ktänden aus dem Leden geschiedene Fraulein Müller angehört hat, ist identisch mit einem Kreis von Anhängern des Oktultismus, der fich um die sogenannte "Oktultisische Bolksboch-schule" sie eines gibt es wirklicht) gruppiert. Hr. Müller war diesem merkpürdigen Institut als ledenslängliches Mitglied bei-geitzten und desinchte es viermal in der Woche. Auch versehrte sie viel im Hause des "Krästdenten" der Oktultskischen Bolks-hochschule, des angeblichen "Prosesser" Friedrich Meder-Robine. Böllig unter seinem Einsluft stehend, hat sie schlichlich

Sand an fich gesent, nachdem fie ein Testoment zu feinen Gunften errichtet hatte. Fri. Müller war im Kaufpaus Gerson tätig. Ursprünglich beiter und lebensluftig, veränderte fie fich unter bem Ginfluft von Beber-Robine im Berlaufe von laum einem Jahre berartig baf fie jur vollommenen Berneinung des Lebens gelangte. Schon ber Umftand, baf Weber-Rouina durch die Einsehung jum Universalerben ein unmittelbarer Bor-I bieraus erwuche, beutet barauf bin, bag hodft verbachtige achen ich aften im Spiel maren, bie gu flaten, Cache b.t Ariminalpolizei fein wirb.

Mord in Berlin Buchholz

In Berlin-Buchols ift am Mittmoch ein neues Kapitalvers brechen verübt worden. Der 74 Jahre alte Maler Richard Bathauer, ber in ber Berliner Strage 51 wohnte, wurde mit gertrummertem Schadel tot aufgefunden.

Die 18 Jahre alie Tochier bes Malers Bathauer fehrt: geffern abend gegen 8% Uhr von einem Musgange in bie Ctabt nach Saufe gurud. Gie fant ihren Bater, ber allein gu Saufe gurud geblieben war, im Bett liegend por. Als fie fich bem Dett naberte, bemerfte fie gu ihrem Entfegen, bag ihr Bater er morbet mo ben mar. Der Schabel mar ihm mit einem harten Cegenstand vollfiandig gertri'mmert morben. Gie benachrichtigte sofort die Polizet, die ihrerseits die Mordfommision alarmierte. Ueber die Ausführung des Berbrechens und die mutmaftlichen Tater ließ fich noch nichts Genaueres ermitteln.

Der explodicte Serenfragen. Ein eigenatiger Unglücksfall ereignete sich gestern auf einer Strahenbahnschte
nach Reufölln. In einer Kurve wurde ein auf dem Hinterperron
stehender Herr ber sich eben eine Zigarre angezindet hatte, gegen
die anderen Vah gölte geschleubert. Die umberstiebenden Junken
der Zigarre sielen auch auf einen Herrn ber einen sogenannten
"Gummitragen" trua. Im selben Moment entzündete
iich der Kragen und liehrings um den Hals des Betrossens
eine Feuergatbe aufflammen. Mit starten Brandwahen am
hals und Kinn mit versohlten Augen- und Barthaaren muste
der Bermundete von einigen anderen Fohrensten nach einer
Reitungsstelle gebracht werden, mo ihn die erste Hise zuteil wurde. Rettungeftelle gebracht merben, mo ihm bie erfte Siffe guteil murbe.

Das Mitheftimmungerecht ber Elternichaften tommt im öffents Schulbetrieb pielfach nicht gur Geltung, meil zu feiner etfolgreichen und erfprieglichen Bahrnehmung ein gemiffes Minbeftfolgreichen und erspriestlichen Wahrnehmung ein gewisses Mindestmaß an pädagogischem Wissen und Können gehört, das nicht immer vorbanden ist. In außerordentlich gläcklicher Weise greift dier die Volksdoch fich le Große Verlin eine ganze Reihe von vödagogischen Kursen und Arbeitsvenzeinschaften umfaßt. Daneben albt zu Veronstaltungen ans allen Gedieten der Lockt. Psinchologie und Bblosophie, die sowicht zur Verriefung der pädagogischen Ersentials, wie auch um ihrer selbst willen die Verachtung aller nach Erwelterung ihres Vildungskortiontes Etrebenden verdienen, In den nächsten Tagen sensint eine neue Arbeitsveriode der Bollshochschlie Greße Verlin. Hörerfarten und Arbeitspläne sind en den bekannten Berkaufsslieben und in der Geschäftssielle (NW. 7. Georgenste. 84-36) zu haben.

Gewerkschaftliches

............. Stand der ruffifchen Bilfeattion

Bis jum 15. Tegember 1921 ernibt fich foloenbe lleberficht ber bem Anternationalen Gewertichafistund gur Berfügung geftellten Beträge gugunften ber Sunverleibenben Ruflanba:

Land	Babrung bes Banbes		Sollanbifde
umb Mitglieberzahl	Eingegangen bis 15 Parmber	Eingenangen bis 16. Dezember	Wahrung Gulben
Belgien 718 410 Tänemark 150 255 Deutschland	fits. 213 228.93 D.Ar. 80 000.—	Frs. 267 701.63	56 200.— 17 200.—
8 000 000 Franfreich 1 500 000 Großbrügnnien	TR 8 785 079.70 Frs. 500 000.—	M 4967 202.— Frs. 598 651.—	75 000.— 124 600.—
3tolien 2 055 778 Euremburg 27 000	Ffund 2 500.— Live 1 000 000. — Frs 5 000.—	\$\funb 5 170	59 500.— 120 000.— 1 000.→
Miederlande 216 A81 Cefterreich 1000 000 Bolen 403 188	Guib. 29 500 — Sr.17281 265.75	Gulb, 88 500.— Sr.18791 000.— M. 2 900 000.—	88 500.— 19 000.— 8 000.—
Edimeben 277 242 Edimeig 223 589 Epanien 240 118	5点.R.80 000 — 行は、50 000.— 型付 28 000.—	Sd.R. 100 000.— Srs. 75 000.—	66 000 — 87 500. — 11 150. —
Tichecho-Glowafei 740 000 Internationale	2 000 000	Tid. 51om Ar. 4 000 000.—	160 000
Tr neportarbeiter- Föberation Internationale Sut-	Sulb. 2000.—	-7	2 000
macher-Föderation Berfcied, Gaben	M.M. 1000.— Gulb. 1250.—	@ulb. 8 750.—	8 750
DE LA SERVICIO	THE PARTY OF	Eulb.	794 400.—

") Mabere Mugaben über ben Grand com 16. Dezember murben nicht emplangen Das find nach dem letten Aurs in Mart umgerechnet eima 55% Millionen.

Die Wahlen zur Angestelltenversicherung

Eine von den im Textil und Belleidungsgewerbe beschäftigten Angestellten start besuchte Bersammlung in den Musterschlaten nahm nach einem Researt des Redakteurs Paul Lange eine kitimmig eine Researt des Redakteurs Paul Lange eine stichts der enorm hohen Berwaltungskoften der Magestichts der enorm hohen Berwaltungskoften der Angestichts der enorm hohen Berwaltungskoften der Angestichtenversicherung siehen ersucht wird, unter Wahrung der von den Angestellten erwordenen Rechte die Berschmels zung der Angestelltenversicherung mit der Involldenversicherung unter Gewährleikung der Selbstverwaltungsrechte nach Artikel ihr der Deutschen Reichsversassung vorzunehmen. Der Standspunkt des Allgemeinen freien Angestelltenbundes wurde als der allein im Interesse der Angestellten liegende erkannt.

Der Rampf des Zigarettenfartelle um den Ortefofnfarif

Der Kampf des Sigarettenkartells um den Ortslohnfarif In einer nom Rigareitenkartell am b. Januar in den Ruster-Kelisalen eindernlenen Berjammung erstättete Koch den Berickt über die Berhandlungen zweck Abschilles des Ortslohn-tarises. Trasbem im Reichsmanteltaris 7. ausdrücklich selbs gelegt ist, die Ortslohn tarise abuschlichen sind, beiten gelegte ist, die die trücken sich auf die im Reichsmanteltaris selbs gelegten Söne. Die Unsernehmer versuchen mit allen Mitteln, das gewerdliche und kausmännische Bersonal gegeneinander ans-nispielen, um das Einheitslartell zu brengen. Koch wies die Versuche entschieden zurüf und derindiete, daß sie den Unter-nehmern den Borschlag unterbereiteten, den Fachschilch-tungs aussich uh wegen der Tarifregelung auzurien. Diesen Anserbeiten haben die Uniernehmer zugestimmt, wollen stoch nicht von den Sähen des Reichstarises abgaben. Die Berhand-lungen werden in den nächsen Tagen ausgenommen. Die Inga-reitenarbeiter werden entschlossen den dinnen ausgenen Kampf durchsildren. Weiter wurde darauf hingewiesen, des herrscheiten Getzt Karmitri in Muskau unerhörte Justande herrschen. Stundenlöhne der Arbeiterinnen von 1.50 M. an sind

an der Tagesordnung. Auch hier ift unbedingt Abhille geboten und nut folde geschaffen werben.

Sieg ber freigemerlichaftlichen Liften. Bei ber Befrieberafs-wahl ber Firma Gebr. Siemens & Co. in Lichtenberg fiegte die freigewerlichaftliche Lifte mit 1988 Stimmen gegen gange 85 gelbe, bie fur ben gelben Arbeiterbund abgegeben murben. Angestellten stellten nur eine Borichlagslifte auf. Eine Wahl fand nicht flatt, so dah sämtliche freigewerfichaftlichen Betriebstäte ge-wählt find. — Wir hoffen, bald mehr folche Resultate berichten

Bur Ruglandhille. Die Arbeiter und Angestellten ber Ron-fumgenoffenicaft Berlin und Umgebung haben auf die Liften ber Berliner Gewerficaftofommission für die Ruglandhille ben iconen Betrag von 42 842,50 91. gezeichnet.

Ungeftellte ber Gemerficaften, Die ber Angeftelltenverficherung angehören, burfen nicht verfaumen, am tommenben Conntag ihre Stimme für ben Afa-Bund abzugeben.

Lofinablommen für die Geschäfts- und Industriehausportiers. Zwischen dem Berband der Geschäfts- und Industriehausbestiger und dem Deutschen Bortier- Verband sind am 2. Januar erneut Berbandlungen aufgenommen worden, die zu einem befriedigenden Resultat führten. Es wurde der Schiedsspruch vom 3. Oktober sowie der vom 3. November an erfannt, gleichzeitig wird auf die im Schiedsspruch sestaeste Entschung eine wöchentliche Teuerungszusage von 75 M. gewährt. Dieses Lobnabkommen gilt die zum 31. Januar für Portiers, Kahrstuhsführer, Heizer, Wächter, Hofreiniger und Neinemachefrauen in Geschäfts- und Industriehäusern. Die neuen

Lahnabtommen find in bem Bureau bes Bortier-Berbanbes, Berlin 2B. Bayreuther Strafe 31, erhaltlich.

Bauarbeiter. Am 5. Dezember nohmen die in Arbeit ftebenden Bauarbeiter in einer im Gewerfichaftehaus ftatifindenden Berlammlung jum Streit Stellung und sprachen fich für vollfte Unterftutung ihrer Kollegen aus.

Böticher und Hillsackeiter. Der Stundenlohn für Böticher in den Werkstein beträgt ab 1. Januar 1922 in Klasse A 14,20 M., in Klasse B 14 M. Der Stundenlohn sür Böticherei-hilfsarbeiter wird um 2,35 M. erböht. Die Allordarbeiter ethosten die bisherinen um 3 Projent erhöhten Allordsöhne und daneben eine Zulage von 2 M. pro Stunde. Diese Vereinbarung gilt die zum 15. Februar 1922.

Arbeiterfport

Arbeiter-Robfabrer-Bund "Caliberiter", Orfogruppe Spandan. Connabend, 7 Uhr abende, Mitglieber-Berfammlung im Chalpenbaus.

Ang 20000, Delipieder. Sonnabend, 7 Uhr, in der Lagendahteilung des Neu-tölner Urbeiter-Shachtlade in Tentöln, Stelumecht. 113, Simultanwerbellung, Urbeiter-Mahfahrer-Mund "Estlderibli", Men 2. Am Sonning, & Januar, 2 Uhr, sellen fich die Genosen aus Stoch-Serlin in den Diend des "MacCrisfartellu" zu den Wablarbeiten vollüchtig zur Berfügung. Die Stahtbeiter 7-20 millen undedingt mit 4-8 Genosen vertreien sein. Zentrafe für Kadhabert ibt: Lofal Scheel. Nungelit. 7, am Käln, Barf, Tel, Mpl. 4472, woselbst die Berteilung für die Bezirfswahlistale erfolgt.

Parteiveran faltungen

19. Berweltungebezirt (Bautom, Aleberichonfen). Anmeibungen jut Jugend-weihe meiden in ben Bertaufoffellen ber Konfum-Genoffenschaft in Bantow und Niederschöndausen, sowie in der "Freiheit"-Opedition, Bantow, Müchlenftr, 20, und Aleberichonfausen, Cichenftr. 65, entgegengenommen.

2. und 6. 21. ift. Genollen und Genoftenen, die fich am ift., 11., 14., 17., 21. Januar im Sandgettellerteifung gur Berfagung beiben wollen (nur vor-mittign von 10-1 Uhr), geden jafpre ibre Udreffe bem Comann ber Elbernbeltate, Rrampe, Wittslieder Ctr. 21, C., 2 Tr. fints.

Freitag, 6. Januar

5. und 6. Dibritt. Genollen und Genollinnen, beren Rinder bie 210. 250. Edule, Winfbenfer Str. 20. ober bie der freiem Schuloeneinde Tiergerten beluften, werben erluft, zu ber Eiternversammlung in ber Aula ber 200. Schule unbedingt ju erifielnen. 6. Pilitiff. Abends 7 Uhr Berftanbofigung bei Behef, Bremer Str. 55.

Connabend, 7. Januar

E-fuer. Abenba 7 Ubr Ceneralverlommlung bei Schiffer, Ronigftr. 57. Er-icheinen aller Mitglieber bringenb erforberlich.

Geschäftliches

Inventur-Musserlauf im Warenham Julius Löwenberg & Co., Ewinemander Strahe 86. "Gute Woten zu verflüffend billigen Teilen." So lautet die Plerafe für den dierlätzigen Auswerfauf. Das Warenhaus, das fich leit Labren im Beitge der bekonnten Warenhausfirma Ur v Gedrüber, Leipzig, beitgen im Beitge der biederigen Bertaufsveranftaltungen den Beweis erbeit die dien Annehote nicht übertraften werden flanen. Wit empfeliken daber die bentige Anzeine besonderer Bertaufsveranken, den Einkul den zu erwartenden großen Anderndes wegen in den Vermittagsfunden vorzunehmen.

Umverfangt eingebende Renuftripte werden nur bann purufgefandt, wenn ein genugenb frantterier Briefumichtag beinefügt ift. Das gleiche gilt für Anfragen aus bem Leferfreife.

Perantwortlich für Politit und Renilleton: Les Liebla u. Berlin-Friedenau; für Rommunstpolitit, Lotales und Semertichtlichen: BRaber Berlin; für ben Intercenteil und gefallfliche Mitteellungen: Lubwig Romeriner. Berlin - Perlagenenellenficht Archeite . 6. m b h. berlin - Druf ber Berliner Drudetei G. m. b. h. Berlin E. 2. Breite Gtrabe &G.

Sonnabend den 7. Januar beginnt der grosse UIVERKA Wir bieten Ihnen gute Waren zu verblüffend billigen Preisen! Mengenabgabe vorbehalten Diese Kein Verkauf an Wiederverkäufer! Tennis-Bluse Ein Posten Blusen blaum korsen 1950 offen und geschloßen Rohkattun fer Gardines, Verbange 950 Wäsche Ein Posten Seidenblusen aus Rohnessel kraftige Henden - Qualitat 1450 Untertaille feeter Stoff mit schoser Bitt- 950 Hemdentuch in guier Qualitat Motor 1375 Crepe de Chine, Schotten, heile und dunks a 9800 Damen-Beinkleider mit Languatte 2250 Linon wasche Mir. 1550 Deckbett. 2900 Damenhemd Renforce, mit Languette 2950 Ein Posten Bettuchnessel in groter Braits Meter 2600 Damen-Knie-Beinkleid Mit Stak. 3250 Knaben-Sporthemd. acar groups 3950 Damen-Sommer-Handschuhe Bettuchdowlas 145 em breit. . Meter 4250 ohne Rücksicht auf den früheren 95 a 35 Pf. Gelbe Poliertücher 800k 295 Diese Grave Küchenhandtücherum. 950 Bluse Tapisserie Trikotagen Weisse Gerstenk.-Handt.ww. 1100 Kissen mit Rickwand, vorsüglicher Stoff 950 Weisse Damast - Handt. Suck 2450 Kinder-Sweater in allen Grosses . 950 Sommer-Voiles in s-honen dunkton 950 Dirndl-Musseline in vielos Dessina 1300 Kinder-Trikots so em lang 1600 Ein Posten komplette Küchengarnituren Untertaille gestrickt, m. lang. Aermels 950 vorgeneichnet fertig genäht, rot oder blau besetst Kleiderstoffe actives voluntary. Motor 2250 Besenhandtuch 104130. Bittek 3650 Herren-Beinkleider 1950 Moderne Schotten Meter 2950 Blusenstreifen in mittel heller Farbe 2100 Kostümstoffe gran genusert en 125 2950 Kostümstoffe om biell Mir 2950 Reinwollene Cheviots in griss 3800 Herren-Anzugstoffe on 150 cm br. 2950 Herren-Westen gran gostricks . . . 4900 Schürzen Leitungsschoner 40/40 Steck 1200

Wiener Schürzen dankle Muster St. 2250

Panama-Vorhemd m.feetem Kragon	1095
Perkal-Oberhemden mit Klapp	9850
Reinl. HerrTaschentücher &	525
Herrentücher mit bt. Rante St.	395
Weiße Herrentücher m. Ripskt. St.	495

Herren-Artikel

Vorhangstoff ca 100 em breit, moderne 1950 Küchentischdecke 60100. Since 950

In der Wirtschaftsabteilung Speiseteller walnu tinf and flach . . . 175 Waschbecken water and bunt . . . 1250 Wasserkannen 950

- Während des Inventur-Verkaufs -Ein Posten Haushaltseife 375

SWINEMUNDERSTRASSE 86 - ECKE

Strassenbahnen, Hallestelle Demminerstr: 27:40-III-6-5-8-35-36-37-41-42-99-9:13 und Ringbahnhof Gesundbrunnen-

größte Heilerfolge gegen Epilepsie, Nervenfelden aller rt. Tuberkulose, a. Höhensonnen usw. Elektromedizinische Anstalt größte Heilerfolge gegen Epilepsie, Nervenfelden aller rt. Tuberkulose, a. Höhensonnenbalerst Rose unter Leitung v. Artion, auch niere Australia.

Heilelivergiftungen, engl. Krankheit, Rheumatismus, Ischlus, Gicht u. n. Praspekte und Assklinie kontenfen.

Oranienstraße 37

Preiswert und gut Damen- und Herren-Stotte Tuchhaus M. E. Freitag Molkemarkt 18:15
Grafe Annealt on Wielernenbeiten bis on den besten Qualitäten

unzer

ünzen

Blusen-Schürzen +xtra wett . . 81 2975

Schwarze Blusen-Schürzen st. 1950

Strümpfe

Damen-Strümpfe angl. iang 578

Herren Socken gran Vigogne 750

Berfäufe

ofen, lawie Barde Britahofen, fehr billin rderitahofen, icht billin rderitahofen, icht Wie-Freifer Hofen, ichten luher! 160.—, 135.—, 8.— Milla, beste Cooffe, infe Germbertung, flatter Germbertung, en-Gladdacher hofen carrate. Godinedere,

Möbel

15, Cee Jimmerl

Stehfelb, Gabfrente

Fahr Aber, nebenecht 100. -- , Rrans. Er. Frent ueter Gir. bl.

Bertzeuge

n. Mafchinen

fahrenbarigitt Chas taufer Mare 163. Sum

ppiralbehrer, Echmu

binalbobeer, Gellen Schmitgelleinen, Rugel ager, Gageblater ann foeber, Gtrausberge itrage 44.

Kleine Unzeigen

Möbel billig und gut Neugebauer Charlottenburg, Vilmerador Str. 128 J. E. Schillerstr Kein Lad

PELZWAREN auf Teilzahlung Pelzwarenfabrik Kallis Tile - Wardenberg - Str. 11

Werbt für unser Blatt!

Botenfrauen sofort gesucht

Sauptexpedition C. 2, Breite Strafe 8:9 Epedition Sruger Menkölln, Emfer Str. 32 Epedition Franke

Genter Strafe 34 Spedition Stimming Liditenberg, Weichselftrage 28

Epedition Epickermann Pankow, Mühlenfir. 20

Jahrrader

Raufgeluche

Stiberichmetze Chri. Stionat, Ropenicker Straße 20 n igrgrnüber

Mietgesuche

Geld-Bertebt

Arbeitsmartt